

Sammelbericht aus dem Karst¹⁾.

Von

Schulrath Dr. *Eg. Schreiber* in Görz.

Orinocarabus carinthiacus St. Im Tarnowanergebirge von 1000 Met. aufwärts, besonders an Waldrändern und in aufgelassenen Waldwegen, nicht selten.

Carabus montivagus Pall. In Gesellschaft des vorigen, aber etwas häufiger.

Car. italicus Bon. Um St. Peter bei Görz gesammelt, selten.

Nebria psammodes Rossi. An Bachufern um Görz, mitunter häufig.

Trechus laevipennis Heer. In den jul. Alpen, von 2000 M. an, s. h.

Adialampus arenarius Bon. Einige Ex. am Meeresufer bei Monfalcone unter Genist.

Chlaenius velutinus Dft. Um Görz u. an den südl. Karstseen, gemein.

Chl. variegatus Fourc. Um Görz in den Sümpfen von Podgora und am Doberdoer See stellenweise sehr häufig.

Chl. azureus Dft. Um Görz und im südl. Karst auf trockenen Wiesen, nicht häufig.

Acinopus picipes Ol. Im südl. Karst, stellenweise nicht selten.

Myas chalybaeus Pall. Im südl. Karst, besonders um Nabresina in den sog. Dolinen (kesselförmigen Vertiefungen), eben nicht selten. — Uebrigens auch in Istrien, z. B. um Pola.

Lianoë planipennis Schchl. In den jul. Alpen von 1500 Metern an weit verbreitet, aber nicht häufig.

Molops striolatus Fb. und *ovipennis* Chaud. In Gebirgswäldern bis gegen 1200 Meter hinauf, allenthalben gemein.

Pterostichus Welensii Drap. Im Tarnowanerwalde, aber nicht häufig.

Pt. Ziegleri Dft. In den jul. Alpen von 1000—2000 M., sehr häufig.

Pt. hungaricus Dej. Um Görz, gemein.

Pt. elongatus Dft. Am Doberdoer See im südl. Karst, selten.

Pt. cognatus Dej. In den jul. Alpen, sehr häufig.

Stomis rostratus St. Im Tarnowaner Gebirge, sehr vereinzelt.

¹⁾ Ich lasse diesen Sammelbericht fast unverändert folgen, da er den norddeutschen Coleopterologen von besonderem Interesse sein dürfte.

Antisphodrus Schreibersii Küst. In Karstlöchern überall, aber nicht h.
Ant. elegans Dej. Um Görz u. im Tarnowanerwalde unter Steinen, s. s.
Laemostenus janthinus Dst. Im Tarnowaner Gebirge, nicht selten.
Laem. elongatus Dej. Im nördl. Karst, nicht selten, in Kellern
oft in Menge.

Calathus glabricollis Dej. Im ganzen Karst, nicht selten.

Lebia pubipennis Duf. Im Karst einzeln, kaum über 300 Meter
hoch hinauf.

Cymindis coadunata Dej. Im Karst die gewöhnlichste Art.

Odocantha melanura L. In den Sümpfen längs der Bahn um
Görz, nicht selten.

Hydrovatus cuspidatus Kunz, ebenda, selten.

Bidessus 2-carinatus Str. Im Algengewirr in Wassergräben um
Görz, sehr häufig.

Deronectes luctuosus Aub. Im Isonzo um Görz, stellenweise z. h.

Hydroporus Dawisii Curt. Ebenda vom Ursprung bis Görz, s. h.

Hydr. vagepictus Fairm. In den Bahnsümpfen, besonders nach
Süden zu, häufig.

Agabus Solieri Aub. In Hochgebirgsseen massenhaft.

Gyrinus 2-color Payk. Einzeln um Görz.

Gyr. caspius Mentr. Im October stellenweise die einzige Art u. s. h.

Dryops algerica Luc. Am Isonzo um Görz, sehr gemein.

Potaminus substriatus Müll. An Ufern kalter Bäche um Görz,
stellenweise häufig.

Heterocerus murinus Kiesw. Am Isonzo bei Tolmein, sehr häufig.

Velleius dilatatus Fab. 2 Ex. am Eingange eines Horniss-Nestes
an einer Eiche bei Görz.

Astrapaesus ulmi Rossi. Im Spätherbst in den Feldern gegen den
Isonzo, nicht sehr selten.

Staphylinus lutarius Grv. Im südl. Karst in Kuhmist, häufig.

Sunius uniformis Duv. Um Görz, selten.

Paederus sanguinicollis Steph. Am Isonzo bei Görz, äußerst gemein.

Thinodromus dilatatus Er. Ebenda, häufig.

Centrotoma lucifuga Heyd. Um Görz, aber selten.

Ctenistes palpalis Rehb. Um Görz, gemein.

Necrophorus nigricornis Falderm. Im Tarnowaner Gebirge von
1000 Metern an auf waldfreien Stellen, sehr häufig.

Psammoechus 2-punctatus Fb. In den Bahnsümpfen um Görz, n. s.

Anthrenus molitor Aub. Um Cormons auf Blüthen, selten.

Saprinus maculatus Rss. 1 Ex. um Cormons im Fluge.

Ateuchus sacer L. 1 Ex. bei Monfalcone, 2 Ex. um Görz.

- Anthophagus amyntas* Ol. Im südl. Karst in Kubdüngr, sehr häufig.
- Triodonta nitidula* Rss. Im Juni auf sandigen Wiesen am Isonzo bei Görz, sehr häufig.
- Rhizotrogus fraxinicola* Hgb. Im südl. Karst, im April spät Abends häufig schwärmend.
- Anoxia matutinalis* Sap. Im nördl. Karst mitunter in Menge auftretend.
- Acmaeodera crinita* Gory. Im südl. Karst unter Rinde von *Quercus ilex*, nicht häufig.
- Aphanisticus elongatus* Vill. In den Lagunen bei Monfalcone auf Binsen besonders im Mai, sehr häufig.
- Elatér erythrogonus* Müll. Im Tarnowanerwalde unter Rinden verfaulender Bäume.
- Cryptohypnus frigidus* Kiesw. In den jul. Alpen in morschen Bäumen, nicht selten.
- Melanotus tenebrosus* Er. Im Karst, gemein.
- Ludius occitanicus* Vill. Auf Weiden im südl. Karst. Riesige Stücke.
- Malchinus demissus* Kiesw. Auf Hecken unmittelbar hinter der Stadt, häufig.
- Colotes maculatus* Lap. In den Lagunen der Adria, ziemlich häufig, besonders auf Binsen.
- Dasytes tardus* Schauf. Auf Blüthen um Görz, mitunter häufig.
- Haplocnemus pulverulentus* Küst. Im nördl. Karst auf Blüthen von *Scrophularia canina* und *Athamantha Matthioli*, am häufigsten um 1000 Meter Höhe herum.
- Tarsostenus 1-vittatus* Rss. Bei Holzlagern in der Stadt Abends fliegend.
- Mezium sulcatum* Fb. und *affine* Bld. An Häusern, aber selten.
- Sinoxylon 6-dentatum* Ol. In den Zweigen von *Paliurus aculeatus* stellenweise häufig.
- Stenosis brentoides* Rss. Unter Genist und Graswurzeln am Meeresufer, nicht selten.
- Blaps gages* L. Um Görz selten, im südl. Karst aber häufig.
- Asida grisea* Fb. Im ganzen Karst bis 1000 M. hoch, nicht selten.
- Phaleria hemisphaerica* Küst. Am Meeresufer nicht selten.
- Laena pimelia* Fb. Um Görz unter Laub an Hecken, selten.
- Acanthopus caraboides* Ptg. Im Karst unter Moos an Baumstrünken, selten.
- Helops coeruleus* L. Um Görz allenthalben, besonders in alten Weiden; aber nicht häufig.
- Hel. Rossii* Grm. Im südl. Karst, unter Baumrinden oft nesterweise.

- Stenomax exaratus* Grm. Um Görz und selbst in der Stadt allenthalben, nicht selten.
- Upinella aterrima* Küst. Besonders an ausgegrabenen Wurzeln der Maulbeerbäume in den ersten Morgenstunden herumlaufend; bei Tage selten zu sehen.
- Omophlus rugosicollis* Ball. Im südl. Karste im ersten Frühjahre, s. h.
- Marolia variegata* Bosco. Auf Nadelbäumen im Tarnowanerwalde, selten.
- Anthicus tristis* Schmidt. Am Meeresufer, nicht selten.
- Anth. luteicornis* Schm. In ausgetrockneten Sümpfen um Görz, n. s.
- Ochthenomus 1-fasciatus* Bon. Am Wasser allenthalben, mitunter massenhaft.
- Ochth. tenuicornis* Rss. Auf Feldern, unter Steinhaufen, nicht häufig.
- Mordella 12-punctata* Rss. Im Gebirge in morschem Holz und auf Blüten, mitunter häufig.
- Mord. 2-signata* Rdtl. Um Görz auf Umbelliferen, gemein.
- Emenadia flabellata* Fb. Um Görz 1 ♂ und 2 ♀ auf Blüten im Hochsommer.
- Meloë autumnalis* Ol. Im Spätherbst, besonders in Wäldern, n. s.
- Mylabris spartii* Grm. Im südl. Karst, stellenweise in Masse.
- Epicauta sibirica* Pall. In Gemeinschaft der mitunter massenhaft auftretenden *Ep. dubia*, aber viel seltener. Exercierplatz bei Görz, Karst, hier bis 1400 Meter hoch.
- Hapalus 2-maculatus* L. Einige Ex. am Isonzo bei Görz.
- Sitaris muralis* Forst. 1 Ex. im Zimmer an der Wand, 1 Ex. auf einer Wiese gestreift.
- Sit. apicalis* Latr. 1 Ex. im Hochsommer auf *Eryngium amethystinum*.
- Xunthochroa carniolica* Gistel. In der Stadt, namentlich wo Alleen sind, häufig. Fliegt erst nach 9 Uhr Nachts herum; bei Tage in Rindenspalten und unter Fenstergesimsen, hinter Haustüren etc. versteckt, wo oft in Menge zu finden.
- Oedemera subulata* Ol. Im nördl. Karst gemein; durch sehr verdickte Schenkel von den deutschen Stücken unterschieden.
- Oed. nobilis* Scop. Um Görz allenthalben sehr gemein.
- Oed. tristis* Schm. Im nördl. Karst, besonders auf *Sambucus*-Blüten in Masse.
- Oed. anulata* Grm. In Gemeinschaft der vorigen und womöglich noch häufiger.
- Otiorkynchus pulverulentus* Grm. Im Tarnowanerwald auf Nadelbäumen gemein.
- Ot. obsoletus* Stierl. In den jul. Alpen, ziemlich häufig.

- Otiorynchus inflatus* Gyll. und *pruinus* Grm. Um Görz allenthalben, nicht selten.
- Ot. cardiniger* Host. Allenthalben gemein, im Karst bis 1000 M. hoch.
- Ot. caudatus* Rss. In den südl. Theilen des Coglio, z. B. bei Cormons, sehr häufig, um Görz selbst nur höchst vereinzelt.
- Ot. obsitus* Gyll. Im Gebirge weit verbreitet.
- Ot. scabripennis* Gyll. Im südl. Coglio bei Cormons nicht selten.
- Ot. istriensis* Grm. Allenthalben gemein.
- Ot. rochinensis* Stierl. In den Vorbergen der jul. Alpen nicht selten.
- Ot. sulphurifer* Ol. Gemein, im Karst bis über 1200 Meter hoch.
- Ot. nobilis* Grm. Im Hochgebirge auf Krummbolzkiefern stellenw. h.
- Ot. alutaceus* Grm. Im ganzen Karst, aber immer nur einzeln.
- Ot. plumipes* Grm. Im Gebirge, besonders gegen die Grenze Krains zu.
- Ot. crinipes* Müll. Um Görz und im ganzen Karst gemein.
- Ot. cribrosus* Grm. Im Tarnowanergebirge gemein.
- Ot. scabrosus* Mrh. Um Görz, besonders auf Epheu, nicht selten.
- Ot. frescati* Boh. Auf Sumpfwiesen um Görz und Monfalcone.
- Ot. foraminosus* Boh. In den jul. Alpen etwa in 2000 M. Höhe z. h.
- Ot. elegantulus* Grm. Im Tarnowanerwalde auf Buchengebüsch s. h.
- Ot. crataegi* Grm. Um Görz, aber vereinzelt.
- Ot. signatipennis* Gyll. Im Forste Panowitz bei Görz, besonders auf *Juniperus* und *Crataegus* sehr häufig. Mai.
- Ot. illyricus* Strl. Im Tarnowanergebirge ziemlich häufig.
- Ot. chlorophanus* Boh. Im Gebirge auf *Cacalia alpina* und *Lamium orvala* gemein.
- Ot. corruptor* Host. Gemein durch's ganze Gebiet.
- Ot. fraxini* Grm. Im nördl. Karst, aber nur an einzelnen Stellen.
- Ot. infernalis* Grm. Im nördl. Karst, allenthalben nicht selten.
- Ot. aterrimus* Boh. In den jul. Alpen, nicht selten.
- Ptochus 2-signatus* Grm. Im ganzen Karst bis etwa 400 Meter hoch äußerst gemein.
- Phyllobius cinereus* Gyll. Im südl. Karst stellenweise häufig.
- Polydrusus sparsus* Gyll. Um Görz im Frühjahr auf *Crataegus* gemein.
- Sciaphilus setulosus* Grm. In den Vorbergen des nördl. Karstes, n. s.
- Barypeithes virguncula* Seidl. Im Tarnowanerwalde auf *Myosotis sylvatica* häufig.
- Caulostrophus Delarouzei* Fairm. Im Hügellande um Görz, besonders auf eben ausschlagenden Eichen, nicht selten.
- Sitones callosus* Gyll. Um Görz in den Isonzo-Auen gemein, ebenso *Brachycerus algerus* Fb., in manchen Jahren häufig, seltener *Br. lutosus* Gyll.

- Hypera marmorata* Cap. Im Tarnowanergebirge, selten.
- Hyp. pulumbaria* Gm. Im Tarnowanerwalde auf *Lamium orvala* häufig.
- Cleonus morbillosus* Fb. Im nördl. Karst, aber selten.
- Lixus sanguineus* Rss. Um Görz vereinzelt im ersten Frühjahr.
- L. Ascanii* L. und *Myagri* Ol. Häufig aus Rüben gezogen.
- L. junci* Boh. Im nördl. Karst in etwa 700 M. Höhe auf Artitschoken.
- Stolatus crinitus* Boh. Auf blühender *Pulicaria dysenterica* stellenw. h.
- Larinus cinerascens* Gyll. Im nördl. Karst auf den Blüten von *Centaurea rupestris* gemein.
- Anisorhynchus monachus* Grm. Im südl. Karst, aber nicht häufig.
- Meleus Megerlei* Pz. Im Tarnowanerwalde ziemlich häufig; ebenda
- Liosomus concinnus* Boh. In Gesellschaft des *Baryp. virguncula* häufig.
- Lepyryus variegatus* Schmdt. In den jul. Alpen, aber selten, ebenda
- Pissodes Gyllenhalli* Gyll. Auf Krummholz häufig.
- Bradybatus subfasciatus* Grst. Auf blühendem *Acer campestre* um Görz häufig.
- Cionus Olivieri* Rnh. Im nördl. Karst auf *Verbascum thapsus* häufig.
- Nanophyes Chevrieri* Boh. In der Ebene auf *Lythrum salicaria* gemein.
- Choerorhinus squalidus* Fairm. Unter Obstbaumrinde um Görz, aber s.
- Apion holosericeum* Gyll. In den niederen Theilen des Karstes, namentlich im südlichen, häufig.
- Bruchus chinensis* L. In der hiesigen Seidenbaustation mitunter in Masse.
- Br. debilis* Fb. Um Görz gemein.
- Br. signaticornis* Gyll. In Linsen ziemlich häufig.
- Leptura cordigera* Fösl. Um Görz selten, häufiger im südl. Karst, besonders auf *Rubus*-Blüthen.
- Stenopterus ater* L. Bei Cormons, selten.
- Exilia timida* Mén. 1 Ex. in Görz im Fluge gefangen.
- Hesperophanes cinereus* Vill. In Görz s. s., im südl. Coglio aber z. h.
- Callidium lividum* Rss. Im ersten Frühjahr am Isonzo im Fluge.
- Call. abdominale* Bon. Am Isonzo auf blühendem *Crataegus*, selten.
- Clytus aegyptiacus* Fb. Um Görz, namentl. auf *Achillea*-Blüthen, häufig.
- Anaglyptus gibbosus* F. Um Görz selten, im südl. Coglio zieml. häufig.
- Purpuricenus budensis* Göze. Anfangs Juli im südl. Karst auf Blüten von *Clematis flammula*.
- Cerambyx velutinus* Brull. Um Görz, sehr vereinzelt; *miles* Bon., nicht selten; *nodulosus* Grm., selten.
- Exocentrus Clarae* Muls. Auf Linden durch's ganze Gebiet, aber n. h.
- Belodera Genei* Aug. Auf frisch ausgeschlagenen Eichen, besonders in den südlicheren Theilen der Provinz, nicht selten.

Parmena baltea L. Auf Epheu, besonders im südl. Coglio, gemein.
Dorcadion arenarium Scop. Im südl. Karst jedes zweite Jahr massenhaft.

Herophila tristis L. Allenthalben nicht selten. Nachtthier.

Agapanthia cynarae Grm. Am Exercierplatz auf Disteln, nicht selten.

Menesia 2-punctata Zbk. Auf *Rhamnus alpinus*, allenthalben häufig.

Oberea melanura Grl. 3 Ex. auf *Evonymus europaeus* um Görz.

Phytoecia cephalotes Küst. Im ganzen Karst eben nicht selten, aber wegen außerordentlicher Flüchtigkeit sehr schwer zu fangen.

Phyt. rufipes Ol. Im Karst auf *Ferulago galbanifera* nicht selten.

Donacia appendiculata Ahr. Auf *Sparganium ramosum* besonders im Herbst, sehr häufig.

Labidostomis lucida Grm. Auf jungen Buchentrieben um Görz, n. h.

Lab. 3-dentata Lim. Um Görz, selten.

Cryptocephalus connexus Ol. Auf trockenen Wiesen im Hoch-Sommer, sehr häufig.

Chrysomela findelii Suffr. Im Karst allenthalben, aber nicht häufig.

Chrys. cribrata Ahr. Einige Ex. im Karst gefangen.

Malacosoma lusitanica L. Auf Compositen stellenw. äußerst häufig.

Hyperaspis concolor Suffr. Auf trockenen Wiesen im Hochsommer gemein.

Die nachstehenden, beschriebenen *Otiiorhynchus* sind ebenfalls von mir im Karst aufgefunden worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [29_1885](#)

Autor(en)/Author(s): Schreiber Egid

Artikel/Article: [Sammelbericht aus dem Karst 265-271](#)